

IMPULS intern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 1: **ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impuls intern

EINLADUNG

zur IMPULS – GV am 16./17. febr. 1980 im kirchgemeindesaal zofingen. Beginn 14.30, schluss sonntag nach dem mittagessen. Übernachten in militärunterkünften.

Zugleich auch zur geburtstagsfeier des IMPULS – und das alles am fastnachtssonntag!

Das wichtigste, was du mitbringen musst: Fastnachtsstimmung! Wenn du ein musikinstrument spielst, bringe es bitte auch mit. Wenn du hast, auch farben zum zeichnen und malen. Und wenn es geht, auch einen schlafsack.

Noch etwas wichtiges: ideen! Denn wir werden darüber sprechen, was der vorstand falsch macht, was der vorstand machen sollte, und was wir machen können und sollten. damit die beiden richtungen im verein (nennen wir sie konservativ und liberal) auf die rechnung kommen!

Genaueres programm: in der nächsten nummer.

ANMELDUNG bis 31. Jan. 80 an Thomas Betschaft, Luzernerstrasse 63, 6014 Littau.

name vorname

strasse PLZ wohnort

Tel. rollstuhl ja/nein

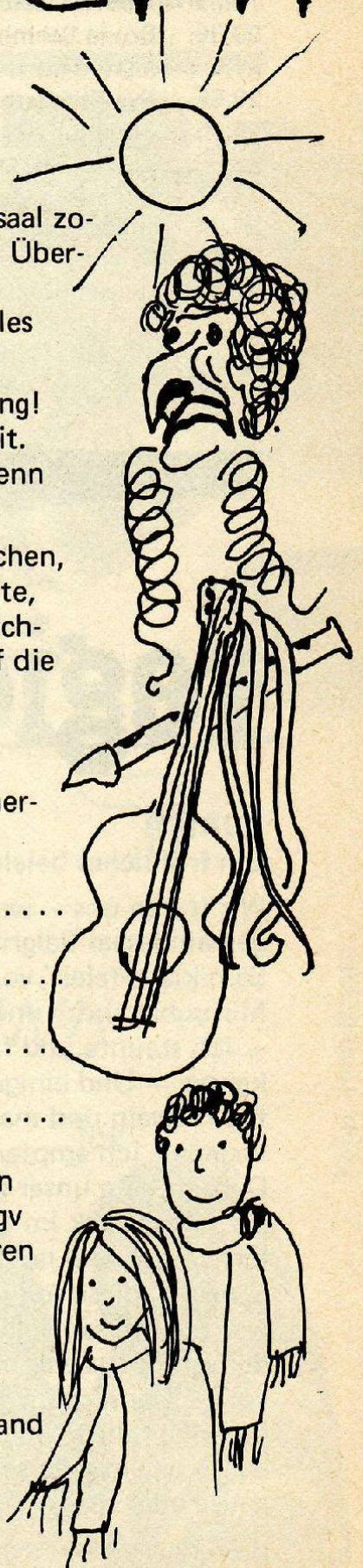
behindert nichtbehindert

Komme mit dem zug, muss in zofingen SBB abgeholt werden Ja/nein (wenn jemand aus deiner nähe mit dem auto an die gv kommt, nimm selber mit ihm kontakt auf, damit du mitfahren kannst.)

Wer einen pfleger braucht, möge selber dafür besorgt sein.

Begleitpersonen(anzahl)

IMPULS – vorstand



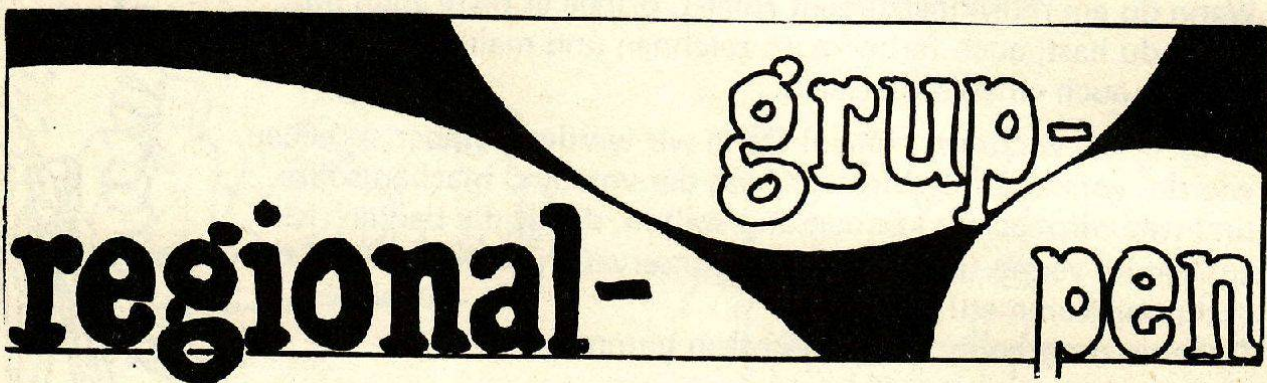
Geburtstage

Januar 1980

- 18.33 Raymond pittet-de Jong, Basel
19.52 Werner Danioth, Fribourg
20.36 Bruno Schmidlin, Ettingen
21.54 Marie-Theres von Rotz, Alpnach Dorf
23.55 Eva Elisabeth Jakob, Biel
25.06 Friedrich Bossert, Immensee
28.50 Werner Blattner, Wettingen
28.57 Irene Joss, Zürich
30.44 Julius Burgener, Gwatt
30.40 Peter Brülisauer, Ettingen
31.33 Helene Bruppacher, Zürich

Februar 1980

- 01.54 Monika Hiestand, Fribourg
02.14 Anna Fuchs, Luzern
02.58 Thomas Betschart, Littau
03.41 Nina Müller, Gwatt
03.59 Brigitte Krummenacher, Nesselnbach
04.55 Margrit Gugler, Lugano
04.44 Maria Danioth, Zürich
04.56 Regina von Burg, Langendorf
04.28 Liny Doswald, Luzern
05.59 Margrit Staffelbach, Luzern
05.54 Liliane Bachmann, Rapperswil, SG
07.40 Justin Birrer, Schönenbuch
08.54 Anita Stettler, Wetzikon, ZH



ZÜRICH

Ein fröhliches beieinandersein

Wir trafen uns – wohl zum letztenmal in diesem Jahr – am 9. Dez. im Kirchengemeindesaal Balgrist in Zürich. Walter Eckstein hatte für uns eine "Tessiner-Samiklaus-feier" vorbereitet, die ihm sehr gut gelungen war.

Mir unbekannte und bekannte CBF'ler und IMPULS'ler strömten da zusammen.

– Ich staunte und freute mich, dass ich eigentlich schon ziemlich viele Leute

kenne. – Und einige Begegnungen mit ihnen empfand ich schön und tief. –

Bei Rotwein und Maroni sang uns ein Tessiner Chörlein sonnige italienische Volks-

Lieder. – Ich empfand es wie ein kleiner Fereingruss mitten im Alltagsleben. –

Danach kam unser Samiklaus auf vier Rädern. – Es war sehr lustig, er hatte so-

gar seinen Sack im tiefen Wald vergessen. Doch sein Sündenbuch nahm er na-

türlich mit und las uns die Sünden deutlich vor. – Er hatte auch die Gv von CBF

erwähnt, diese soll ja dieses Jahr nicht so befriedigend gewesen sein. – Ich selbst

war nur am Samstagabend dabei, deshalb kann sich sie nicht kritisieren. – Ja,

der Samiklaus war eigentlich ganz lieb zu uns und er las uns sogar eine Geschichte

vor. – Dann rollte er wieder mit seinem Eselein und mit dem Schmutzli in den

dunklen Tannenwald zurück. – Damit war auch unseres fröhliches und gemüt-

liches beieinandersein zu Ende. – Die Leute tranken aus und gingen langsam nach

Home oder in ein Restaurant zum Nachtessen.

Heidi Huber, Hofstetterweidweg 112, 8143 Sellenbüren